



Die Kita an der Schneckull wurde vor 20 Jahren gegründet.

Ein Kindergarten wird erwachsen

Vor 20 Jahren wurde die Kita an der Schneckull gegründet. Zwei Mütter machten den Anfang in einer Asberger Kellerwohnung. Jubiläum mit Ehemaligen gefeiert

Von Janina Schulze

Moers. Wild hüpfen die Kinder im Sonnenschein auf der Hüpfburg, rutschen auf der Rollenrutsche in Kisten die Bahn hinab und werden in der Praxis Dr. Ben zu kleinen Ärzten. Dr. Ben ist das Kindergartenmaskottchen. Mit Zauberer, Feuerwehrauto, Zuckerwatte im Miniformat und ganz vielen Erinnerungen feierten Große und Kleine gemeinsam, was aus einer Idee und ganz viel Energie entstehen kann.

Beim 20-jährigen Jubiläum der Kita an der Schneckull in Moers-

Repelen feierten die Erzieherinnen, Eltern und Kinder den runden Geburtstag der Kita, die aus einer Idee zweier Mütter heraus entstanden ist. Diese suchten nach einer Möglichkeit, ihre Kinder zu betreuen und gründeten nach einigem Hin und Her kurzerhand die Kita. Damals begann alles in einer Kellerwohnung in Moers-Asberg mit geliehenem Spielzeug.

„Wir haben für die Kinder die Beine eines normalen Tisches abgesägt, damit er die richtige Höhe hatte“, erinnerte sich Dagmar Anton und schmunzelt. „Überhaupt haben wir damals unheimlich viel

„Weil es eben so persönlich und familiär war“

Dagmar Anton über die Anfänge des Kindergartens

improvisiert. Klar war immer: Den Kindern soll es gut gehen. Da lässt man sich so einiges einfallen und es hat wunderbar funktioniert.“ Bald schon folgte der Umzug an die Schneckull in Moers-Repelen. „Heute sagen mir einige Eltern, dass es ja mittlerweile richtig professionell ist – und im gleichen

Atemzug, dass sie es eigentlich damals schöner fanden, weil es eben so persönlich und familiär war. Das macht uns natürlich stolz und wir freuen uns, dass die Idee damals so gut ankam.“

Persönlich ist es auch heute noch. 15 Kinder verteilen sich auf drei Gruppen zu jeweils fünf Kindern. „Heute bekommt die Kita Zuschüsse“, erklärte Anton. Eine Fotowand vermittelt Eindrücke des täglichen Kita-Lebens.

Viele Ehemalige waren beim Kita-Fest dabei. Die Kita an der Schneckull blickt nun auf 20 weitere Jahre.